



Luxemburg, 19.03.2020

»Wir investieren in Unternehmen, nicht in Börsenkurse«

Angesichts der Coronavirus-Epidemie rät Marcel Creutz dazu, langfristige Anlageziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Wenn es auf den Märkten drunter und drüber geht, sind nicht wenige Anleger versucht, das Handtuch zu werfen. Marcel Creutz, Gründer und Präsident des Verwaltungsrats der Creutz & Partners Global Asset Management S.A., spricht mit uns darüber, wie wichtig es in Krisenzeiten ist, seine Ziele nicht aus den Augen zu verlieren und seine langfristige Anlagephilosophie diszipliniert und unbeirrt weiterzuverfolgen. Er informiert uns darüber, welche Maßnahmen die Gesellschaft angesichts der derzeitigen gesundheitlichen Gefahren zum Schutz von Mitarbeitern und Kunden ergriffen hat und dass dennoch sichergestellt ist, dass den Kunden jederzeit ein Betreuer zur Verfügung steht.

Herr Creutz, innerhalb von etwas mehr als zwei Wochen haben wir auf den Finanzmärkten spektakuläre Kurseinbrüche erlebt. Der MSCI World und der Dow Jones haben zum Beispiel seit Jahresbeginn in etwa 25 % verloren. Wie reagieren Sie?

»In meinen Augen steht grundsätzlich immer der Mensch an erster Stelle. Mein Mitgefühl gilt zuallererst allen Opfern der Epidemie und ihren Familienangehörigen. In diesen Zeiten ist es ganz normal, dass die Stimmung emotional sehr aufgeladen ist. Allerdings ist Panik nie ein guter Ratgeber. Jetzt heißt es, einen kühlen Kopf zu bewahren und gleichzeitig solidarisch und vorsichtig zu sein. In Ausnahmesituationen zeigt sich immer wieder zu was der Mensch in der Lage ist. Aktuell ruhen alle Augen auf Ärzten und Pflegepersonal. Daher müssen wir sie nach Kräften unterstützen, sei es auch nur, indem wir ihre Ratschläge befolgen. Und jeder von uns trägt dazu bei, wenn wir professionell unsere Arbeit machen.

Unsere Tätigkeit besteht darin, langfristig für unsere Kunden zu investieren. Mehr denn je erwarten sie von uns, dass wir ihre Interessen wahren. Aktuell ist es entscheidend, sich nicht von den rasanten kurz- bzw. mittelfristigen Entwicklungen der Märkte nach unten – bzw. manchmal auch nach oben – beeindrucken zu lassen. Bei Creutz & Partners denken wir nicht in Quartalen, sondern in Generationen. Die langfristige Ausrichtung unserer Anlagephilosophie hat uns bisher immer Recht gegeben.

Die Erfahrungen, die ich in den letzten 40 Jahren gemeinsam mit meinen Mitarbeitern sammeln konnte – zunächst Anfang der 1980er Jahre bei der Deutschen Bank, wo ich eine der ersten Vermögensverwaltungs-Abteilungen in Deutschland aufbauen durfte und dann seit Ende der 1990er Jahre bei dem spannenden Aufbau von Creutz & Partners –, haben mir gezeigt, dass Finanzkrisen kommen und gehen. Erinnern wir uns zum Beispiel an den Crash von 1987 welcher durch erhebliche Kurskorrekturen auf dem Aktienmarkt gekennzeichnet war. Ich habe auch die aufkeimende Krise von 1990 in Japan, die Krise von 1992, welche durch eine Krise des europäischen Währungssystems anlässlich des französischen Referendums über den



CREUTZ & PARTNERS
DIE KUNST DER VERMÖGENSVERWALTUNG

Maastricht-Vertrag hervorgerufen wurde, sowie das Platzen der Internetblase Anfang der 2000er Jahre miterlebt. Erinnern wir uns ebenfalls an die durch die Attentate vom 11. September hervorgerufenen Schwankungen. Und natürlich die US-amerikanische Schuldenkrise von 2008, Stichwort ›Subprime‹, die zu einer weltweiten Rezession führte, wie wir sie seit der Weltwirtschaftskrise in den 1930er Jahren nicht mehr erlebt haben. Die Liste ließe sich beliebig verlängern.

Allerdings sind durchaus neue Unbekannte aufgetreten: während traditionell sichere Anlagen wie Gold und der Schweizer Franken in den bisherigen Krisen wie erwartet antizyklisch reagierten, verlieren aktuell alle Indizes und Anlageklassen, auch die antizyklischen Werte.

Die Geschichte lehrt uns, dass sich eine ›Bluechip‹-Strategie, d. h. die Investition in qualitativ gute Aktien, langfristig immer auszahlt. Dies deckt sich auch mit den Aussagen von quantitativen Analysten, wonach Aktienkurse eher kurz- und mittelfristig volatil sind. Wenn man Aktienkurse nämlich über längere Zeiträume verfolgt, so steigen die Kurse zwei Drittel des jeweiligen Zeitraumes, und im verbliebenen Drittel fallen sie. Betrachtet man zudem die historische Entwicklung von Aktienkursen über 100 Jahre, zeigt sich, dass diese Anlageklasse in neun von zehn Fällen innerhalb eines zehnjährigen Anlagezeitraums ein Gewinner war. Datenanalysen von Goldman Sachs kommen übrigens zu dem Ergebnis, dass eine Marktkorrektur im Schnitt 4 Monate dauert. Die Zeit dürfte also unser Verbündeter sein.

Weiteren Analystendaten zufolge wiederholen sich Börsenkrisen zudem im Durchschnitt alle 12 bis 18 Monate. Wir dürfen auch nicht vergessen, dass wir aus dem längsten ›Bullenmarkt‹ der Geschichte kommen, d. h. der längsten Börsenhausse. Seit der Krise von 2008 ging es für die Börsenkurse immer nur in eine Richtung, nämlich nach oben. Rein statistisch gesehen konnte eine Marktkorrektur daher nicht lange auf sich warten lassen; es wusste nur niemand, wann es soweit sein würde. Covid-19 scheint das Ganze beschleunigt zu haben.«

Das chinesische Wort für »Krise« hat auch die Bedeutung von »Chance« ...

»Ganz genau! Wie ich gerade ausgeführt habe, sind wir davon überzeugt, dass die gegenwärtige Krise nur vorübergehend ist. Wir nutzen derzeit gezielt Investitionschancen auf den Börsenmärkten. Unser Rat für Privatanleger lautet jedoch, nicht völlig aus dem Bauch heraus zu kaufen oder zu verkaufen.

Unser Angebot, unsere Philosophie und unser ausschließlich diskretionärer Vermögensverwaltungsansatz, die das Ergebnis aus 40 Jahren Expertise und Know-how sind, geben eine besondere Vorsorgepflicht: Unsere Kunden betrauen uns mit der Verwaltung ihres Vermögens über Mandate.

Wenn wir für unsere Kunden investieren, tun wir dies mit unternehmerischer Verantwortung und nicht als Spekulanten. Strategisch gesehen kaufen wir die Gesellschaften, an die wir wegen ihrer Kompetenz, ihres Wirtschaftsmodells, ihrer Ergebnisrechnung und ihrer Bilanzen glauben, und dahinter steht unsere Überzeugung, dass Investitionen langfristig sein müssen. Echter Mehrwert für Aktionäre wurde schon immer von den Männern und Frauen auf dem Platz und nicht von Börsenkursen geschaffen. Deswegen lassen wir uns bei unseren Anlagen nicht von den Quartalszahlen einer bestimmten Gesellschaft leiten. Unter dem Strich kaufen wir keine Börsenkurse, selbst wenn wir natürlich aus taktischen Gründen komplementär zukaufen, um in der aktuellen Situation die durchschnittlich möglichen Verluste gegenüber dem ursprünglichen Kaufpreis auszugleichen, um dann voll von der Erholung der Märkte zu profitieren, die nicht allzu lange auf sich warten lassen dürfte.



CREUTZ & PARTNERS
DIE KUNST DER VERMÖGENSVERWALTUNG

Als professionelle Vermögensverwalter haben wir ständig die gesamte makroökonomische Lage im Blick. Die Coronavirus-Epidemie hat die aktuelle Krise zweifelsohne beschleunigt, aber wir verfolgen die Lage ständig mit Argusaugen, wobei wir auch den Handelskrieg zwischen den USA und China, die Brexit-Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien, die angespannte Lage auf dem Erdölmarkt, eine Reihe geopolitischer Spannungen, uvm. im Blick haben.

Für unser Familienunternehmen ist das Wort ›Krise‹ also quasi gleichbedeutend mit ›Chance‹: Viele unserer Kunden mit langfristigen Liquiditätsreserven vertrauen uns derzeit weitere Guthaben an, damit wir gemeinsam mit ihnen ganz gezielt Wachstumschancen nutzen und so zusammen gestärkt aus der aktuellen Krise hervorgehen.«

Die durch das Corona-Virus (Covid-19) hervorgerufene gesundheitliche Krise zwingt die Gesellschaften zu drastischen organisatorischen Maßnahmen. Das öffentliche Leben kommt weitgehend zum Erliegen, und alle Schulen wurden geschlossen. Wie wirkt sich das auf Ihre Gesellschaft aus?

»Uns ist schon klar, welches Ausmaß die aktuelle gesundheitliche Lage hat. Aber ich sage es noch einmal: Für uns ist der Mensch immer wichtiger als kurzfristige Ertragsmaximierung. Daher haben wir uns vorgenommen, darauf ›diszipliniert‹ und ›engagiert‹ zu reagieren.

Unsere Mitarbeiter und ihr Know-how sind schließlich unsere wertvollsten Ressourcen, die wir unseren Kunden und Partnern täglich zur Verfügung stellen.

Deswegen haben wir bereits vergangenes Wochenende gemeinsam auf der Führungsebene beschlossen, unsere Mitarbeiter, unsere Kunden und ihre jeweiligen Familien zu schützen und keinem unnötigen Risiko auszusetzen. Daher haben wir alle Präsenztermine unserer Mitarbeiter gestrichen und durch Telekontakte ersetzt. Wir organisieren uns außerdem um damit unsere Mitarbeiter soweit wie möglich Telearbeit machen und sich um ihre Kinder kümmern können, die im Moment ja nicht zur Schule gehen. Um die Portfolios unserer Kunden kümmern wir uns selbstverständlich weiterhin und verwalten sie genauso proaktiv wie zu ›normalen‹ Zeiten.

Gleichzeitig garantieren wir unseren Kunden, die uns die Verwaltung ihres Vermögens anvertraut haben, fortlaufenden Service, denn ihnen steht natürlich weiterhin ihr gewohnter Betreuer zur Verfügung. Es ändert sich also nichts. Lediglich die Kontakte laufen über Telekanäle und werden außerdem durch moderne Kommunikationstechnologien in der Art von Videokonferenzen vereinfacht. In Zeiten wie diesen scheuen sich unsere Kunden übrigens nicht ihren Betreuer häufiger als sonst zu kontaktieren und unsere Zentrale, die sie unter +352-9782211 erreichen, beantwortet wie üblich Fragen aller Art.

Für den Fall, dass sich die Umstände weiter verschlechtern, haben wir weitere Maßnahmen vorgesehen, und wir halten uns diszipliniert an die Empfehlungen der Gesundheitsbehörden.

An dieser Stelle möchte ich unseren Kunden und Mitarbeitern unseren aufrichtigen Dank dafür aussprechen, dass sie so mitfühlend und engagiert bei der Sache sind. Der gleiche Dank gilt den nationalen Gesundheitsbehörden, der Ärzteschaft und dem Pflegepersonal, die aktuell Himmel und Hölle in Bewegung setzen, damit sich die Lage für uns alle nicht noch weiter verschlechtert! Danke, danke!

Wir werden diese Herausforderung gemeinsam meistern. Zeigen wir uns solidarisch.«



CREUTZ & PARTNERS
DIE KUNST DER VERMÖGENSVERWALTUNG

Diese Publikation ist keine Werbung und dient ausschließlich zu Informationszwecken. Die hierin enthaltene Analyse stellt weder eine persönliche Empfehlung dar noch berücksichtigt sie die besonderen Anlageziele oder -strategien, die finanzielle Situation und die Bedürfnisse eines bestimmten Empfängers. Sie basiert auf zahlreichen Annahmen. Unterschiedliche Annahmen können zu materiell unterschiedlichen Ergebnissen führen. Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus als zuverlässig und glaubwürdig eingestuften Quellen, jedoch wird keine Zusicherung oder Garantie für ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Alle Informationen und Meinungen sowie Prognosen oder Einschätzungen sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern.